

Faltenbehandlung mit Botulinum Toxin A (Botox®)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Neben der Behandlung von Falten durch Unterspritzen mit verschiedenen Füllstoffen und operativen Verfahren zur Faltenkorrektur steht mit dem Botulinum Toxin A ein weiteres medikamentöses Verfahren zur Behandlung von Falten, welche speziell durch die mimische Muskulatur hervorgerufen werden, zur Verfügung. Diese Mimikfalten des Gesichtes bilden sich aus, wenn über einen längeren Zeitraum die unter der Haut liegende Muskulatur immer wieder aktiviert wird. Bestimmte mimische Falten vermitteln einen unwilligen, finsternen Gesichtsausdruck wie z.B. die vertikalen Zornes- oder Sorgenfalten im Stirnbereich (M. corrugator superciliaris) und die horizontalen Falten über der Nasenwurzel (M. procerus). Nach der Korrektur dieser Falten durch das Botulinum Toxin A ist somit zusätzlich eine positive entspannte Wirkung auf den Gesichtsausdruck zu verzeichnen.

Vielleicht haben Sie schon einmal von einer Krankheit namens Botulismus gehört? Diese ebenfalls durch das Botulinum Toxin in höheren Dosen hervorgerufene Erkrankung ist als Lebensmittelvergiftung nach Aufnahme von verdorbenen Lebensmitteln bekannt. Wirkmechanismus und Beschwerdebild dieser gefährlichen Krankheit stehen in keinem Zusammenhang mit der Faltenbehandlung durch Botulinum Toxin A. Die lähmende Wirkung auf die Muskulatur wird seit einigen Jahren auch in der Augen- und Nervenheilkunde zur Entspannung von unwillkürlichen anhaltenden Muskelverkrampfungen eingesetzt.

Wird Botulinum Toxin A in die Muskulatur gespritzt, kommt es zu einer Hemmung der Ausschüttung eines Botenstoffes (Acetylcholin) aus den Nervenendigungen. Dadurch wird gezielt die Übertragung der Nervenimpulse auf den Muskel blockiert. - Der Muskel ist gelähmt. Andere Nervenfunktionen wie die Sensibilität werden nicht beeinflusst.

Der erste Effekt nach der Botulinum Toxin A - Behandlung zeigt sich nach 24 bis 72 Stunden und erreicht sein Maximum 1 bis 2 Wochen später. Die Wirkung hält über einen Zeitraum von 4 bis 8 Monate an, danach gewinnt der entsprechende Muskel seine Funktionsfähigkeit allmählich wieder zurück.

Operationsfolgen und Komplikationen

Sehr selten treten nach einer Injektion mit Botulinum Toxin A in die o.g. Muskeln örtliche Blutergüsse und Schwellungen, Augentrockenheit und Entzündungen im Augenbereich auf. Diese Symptome bilden sich nach einigen Tagen wieder zurück. In Ausnahmefällen kann es zu einer vorübergehenden Lähmung des Augenlidhebermuskels sowie zum temporären Auftreten von Doppelbildern durch Lähmung der Augenmuskulatur kommen.. Überempfindlichkeitsreaktionen auf Botulinum Toxin A sind ebenfalls selten.

Hinweis: Die hier abgebildeten „Vorher/Nachher“-Bilder sind Fotos von rein ästhetisch-plastischen Operationen. Es handelt sich **nicht** um die Korrektur oder Behandlung von krankhaften Veränderungen.

Praxis FÜR PLASTISCHE CHIRURGIE
am Jüdischen Krankenhaus Berlin
DR. Karen Petrich

Patienteninformation · Praxis für Plastische Chirurgie Dr. Karen Petrich · Heinz-Galinski-Straße 1 · 13347 Berlin © Dr. Karen Petrich

Zur Vermeidung möglicher Komplikationen beantworten Sie bitte folgende Fragen.
Zutreffendes bitte ankreuzen:

- | | | |
|--|--------------------------|----------------------------|
| • Sind Allergien oder Überempfindlichkeiten bekannt? | Ja <input type="radio"/> | Nein <input type="radio"/> |
| • Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?
Wenn ja, welche? | Ja <input type="radio"/> | Nein <input type="radio"/> |
| • Sind Erkrankungen des Nervensystems und/ oder
der Muskulatur bekannt? | Ja <input type="radio"/> | Nein <input type="radio"/> |
| • Ist bei Ihnen eine Störung der Blutgerinnung bekannt? | Ja <input type="radio"/> | Nein <input type="radio"/> |
| • Besteht eine Schwangerschaft? | Ja <input type="radio"/> | Nein <input type="radio"/> |

Folgende Behandlung wurde vereinbart:

Ich habe dieses Informationsblatt gelesen und wurde im Aufklärungsgespräch mit Dr.....
ausreichend über das zu erwartende Ergebnis und mögliche Komplikationen aufgeklärt.
Hiermit gebe ich mein Einverständnis für die Durchführung der o.g. Operation.

.....
Ort, Datum

.....
Patientin & Patient

.....
Ärztin/Arzt

Hinweis: Die hier abgebildeten „Vorher/Nachher“-Bilder sind Fotos von rein ästhetisch-plastischen Operationen. Es handelt sich **nicht** um die Korrektur oder Behandlung von krankhaften Veränderungen.
